

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 296.

Freitag, den 23. October.

1846.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle des Rittmeisters der Eskadron ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Wilhelm Theodor Seyffert**, Kaufmann, zum Rittmeister ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden. Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 31. d. M. zur Einsicht jedes Betheiligten in dem Bureau des Ausschusses bereit. Leipzig, den 20. October 1846. Der Communalgarden-Ausschuss. **H. W. Neumeister**, Commandant. Adv. Ed. Hermsdorf, Prot.

### Die Gesellschaft

zu gegenseitiger Hagelschädenvergütung in Leipzig hielt am 16. d. Mts. unter dem Vorfise des Herrn Kammerherrn von Bodenhausen ihre Hauptversammlung. Die Zahl der in diesem Jahre versichert gewesenen Mitglieder beträgt 12360, die Versicherungssumme 11,808,224 Thlr. Die Zahl der ersten ist um 1581, die Höhe der letzteren um 1,872,459 Thlr. im Jahre 1846 gestiegen, was bei den ansehnlichen Nachschüssen, welche das Jahr 1845 verlangte, doppelt wichtig und Vertrauen erweckend ist. — Von den eingegangenen Prämien an 97104 Thlr. 14 Ngr. sind 62288 Thlr. 2 Ngr. zur Bezahlung von Hagelschäden an 977 Interessenten nöthig gewesen, so daß nebst den Besichtigungs- und Taxationskosten (welche sämmtlich von der Gesellschaft getragen werden), den Agenturprovisionen u. die Gesamtausgabe 71239 Thlr. 10 Ngr. beträgt. Der Ueberschuß von 25865 Thlr. 4 Ngr. wird zur Hälfte als Dividende (mit 12 pCt. auf die Prämie) unter die Mitglieder vertheilt, zur Hälfte fällt er dem Reservefonds anheim, welcher von 17034 Thlr.

27 Ngr. Bestand am 1. Jan. d. J. auf über 34000 Thlr. am Schlusse d. J. gestiegen sein wird.

### Der „Kunstfänger“ Herr Vigall

aus Wien, welcher in diesen Tagen hier sich hören lassen wird, hat bei seinem neuerlichen Auftreten in mehreren größern Städten einen außerordentlichen Beifall davon getragen; daher wir nicht verfehlen, das Publicum Leipzigs auf diese eigenthümliche Erscheinung aufmerksam zu machen. Das Besondere seiner Gesangsfertigkeit besteht in der Behandlung des Organs, vermöge deren Herr Vigall nicht bloß ein, sondern zwei Fassetten, bis zum zweigestrichenen a hinauf, ausgebildet hat; das letztere ist in der Klarheit des Tones, nach den uns vorliegenden Berichten von Kunstkennern, einer starken Flöte ähnlich und erinnert vielfach an den Nachtigallenschlag. Diese seltene und ansprechende Virtuosität wird ihm zweifelsohne auch hier es an Beifall nicht fehlen lassen. Z.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Preis- und Gewichtsbestimmung

für nachbenanntes Gebäck

### der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 23. October 1846 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 6 Thlr. bis 6 Thlr. 12½ Ngr., des Scheffels Korn zu 5 Thlr. 10 Ngr. bis 5 Thlr. 20 Ngr. gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

für drei Pfennige	Fr a n z b r o t	4 Loth.
für drei Pfennige	S e m m e l	5½ Loth.
für drei Pfennige,	D r e i l i n g e	6½ Loth.
	Weizen mit Roggen vermischt,	
für drei Pfennige	K e r n b r o t	7 Loth.
• einen Neugroschen		— Pfund 23½
• zwei dergleichen		1 „ 15½

### An gutem reinen Roggenbrote liefern

#### die Stadtbäcker

für zwei Neugroschen	1 Pfund 15½ Loth.
für vier dergleichen	3 Pfund 1 Loth.
• sechs dergleichen	4 „ 17½
• acht dergleichen	6 „ 4½

#### die Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	1 Pfund 15½ Loth.
• vier dergleichen	3 „ 1
• sechs dergleichen	4 „ 17½
• acht dergleichen	6 „ 4½

Im Uebrigen wird auf die Preis- und Gewichtsbestimmung vom 18. September verwiesen.

Leipzig, am 21. October 1846.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. G r o f f.

### Die polytechnische Gesellschaft

hält heute am 23. Oct. Abends 7 Uhr ihre 15. ordentliche und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbes sind dazu hiermit eingeladen.  
Das Directorium.